

Promotionsvorhaben

Christina Meyn

Arbeitstitel der Dissertation: Psychosoziale Gesundheit in der Arbeitswelt – Betriebliche Gesundheitsförderung am Beispiel der stationären Langzeitpflege

Kurze Beschreibung des Vorhabens

Im Rahmen der Dissertation sollen am Beispiel der stationären Langzeitpflege die Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung dargestellt werden mit einem speziellen Fokus auf Prävention von psychosozialen Belastungen von Beschäftigten.

Dabei werden geeignete Instrumente zur Erfassung von psychosozialen Gefährdungsfaktoren verglichen sowie arbeitsorganisatorische Maßnahmen und Mitarbeiterbeteiligungsformen zur präventiven Vorbeugung untersucht.

Vor dem Hintergrund der jeweiligen Arbeitsschutz- und Altenpflegesysteme in einem deutsch-kanadischen Vergleich werden die Chancen und Hindernisse von Gewerkschaften und betrieblichen Interessenvertretungen im Bereich der Prävention von psychosozialen Belastungen näher durchleuchtet.

In der Analyse arbeits- und gesundheitssoziologischer Konzepte wird insbesondere die Rolle von Kooperation und Partizipation in der Arbeitsgestaltung herausgestellt.

Methoden

- Internationale Literaturrecherche
- Durchführung von Fallstudien (Dokumentenanalyse, qualitative Interviews mit Führungskräften, Beschäftigten und betrieblicher Interessenvertretung; teilnehmende Beobachtungen) in Deutschland und Kanada (Toronto)
- Experteninterviews

Feldzugang/ Projekte

- Mitarbeit im Projekt „Re-imagining Long-term Residential Care“ (York University; Toronto; Laufzeit 2010-2017)
- Evaluation des Projekts „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ (BKK Bundesverband, Laufzeit 2011-2013)

Durchführende Stelle: Technische Universität Dortmund, Fakultät 12, „Erziehungswissenschaft und Soziologie“

Betreuerin: Prof. Dr. Monika Reichert

Kontakt: Christina Meyn, meyn@sfs-dortmund.de; Tel.: 0231-8596-230
Sozialforschungsstelle Dortmund, Evinger Platz 17, 44339 Dortmund